

Apostel Pöschel besucht die Gemeinde in Vlotho

Vlotho. Am Mittwoch, 7. Dezember 2022 feierte Apostel Stefan Pöschel den Abendgottesdienst mit den Gemeinden Vlotho und Bad Oeynhausen. Grundlage war das Bibelwort aus Lukas 1,66: „Und alle, die es hörten, nahmen´s zu Herzen und sprachen: Was wird aus diesem Kindlein werden? Denn die Hand des Herrn war mit ihm.“

In seiner Predigt berichtete Apostel Pöschel, dass Johannes oft als letzter Prophet vor Jesus bezeichnet wird. Er kündigte Jesus Christus an und seine Predigten waren gewaltig, furchtlos und klar. „Er predigte den Menschen, dass sie sich umkehren mögen zu Gott, er zeigte Ihnen die Gesetze und sagte Ihnen, dass sie Buße tun sollten“, so der Apostel.

Zweifel

Johannes zweifelte auch, er hatte aber den Mut, mit seinen Fragen und Zweifeln, zu Jesus zu gehen. „Jesus Christus widmet sich denen, die mit Zweifeln zu ihm kommen und das können wir aus dem Leben des Johannes lernen“, erläuterte der Apostel.

Er empfahl den Gläubigen, es so zu machen wie Johannes. Bei Fragen, Problemen oder Zweifeln können wir mit Gott sprechen und wir werden eine Antwort erhalten. So wie in dem Bibelwort erwähnt, ist die Hand Gottes auch mit uns, er leitet uns durch unser Leben, steht uns zur Seite und ist uns gnädig.

Nachdenken

In seinem Predigtbeitrag führte Bezirksevangelist Stefan Vogt aus, dass Zweifel auch inspirierend sein können. Wir können darüber nachdenken, ob wir noch richtig unterwegs sind oder ob wir dem falschen Hinweisschild gefolgt sind. Dann besteht aber die Chance, nach dem richtigen Weg zu fragen.

Der Chor und ein Instrumentalensemble der Gemeinden Vlotho und Bad Oeynhausen gestalteten den Gottesdienst musikalisch mit.

14. Dezember 2022

Text: sdk

Fotos: Ralf Bent










Gemeinsam
in
Christus




